

Neue Tarife seit 1. Jänner 2018

Wir haben für Sie die häufigsten Fragen rund um die Preisänderungen seit 1. Jänner 2018 zusammengefasst. Für weitere Fragen zu diesem Thema stehen Ihnen die KollegInnen vom Kundenservice zur Verfügung. Sie erreichen sie unter 01/7909-100 (Montag – Freitag von 6:00-22:00 Uhr sowie Samstag, Sonn- und Feiertag von 8:00 bis 17:00 Uhr) bzw. per E-Mail unter kundendialog@wienerlinien.at

Was ändert sich für mich als KundIn, wenn ich den Jahreskartenbetrag auf einmal zahle?

Der Preis der 365-Euro-Jahreskarte bleibt gleich. Das heißt, für Sie ändert sich nichts! Sie sind weiterhin ein ganzes Jahr um nur einen Euro pro Tag in Wien unterwegs. Damit bleibt das Preis-Leistungsverhältnis eines der attraktivsten in ganz Europa.

Der Preis für meine Jahreskarte wird monatlich abgebucht. Was ändert sich für mich?

Der aktuelle Abbuchungsbetrag bleibt bis zum Ablauf der Gültigkeit Ihrer aktuellen Jahreskarte gleich. Erst mit dem nächsten Gültigkeitsbeginn erhöht sich der monatliche Betrag um 1,75 Euro. Dann ist auch ein Wechsel auf die Einmalzahlung möglich. Trotz der Preisänderung liegt der neue Abbucher-Tarif einer Jahreskarte immer noch unter dem Preis aus dem Jahr 2002.

Wohin wende ich mich, wenn ich auf die Einmalzahlung der Jahreskarte umsteigen möchte?

Vor Ablauf Ihrer monatlich bezahlten Jahreskarte bekommen Sie von uns ein Schreiben, dann können Sie auf Einmalzahlung umsteigen. Dazu kommen Sie bitte ins Kundenzentrum Erdberg oder in einer unserer Info- und Ticketstellen. [Hier finden Sie uns](#).

Bisher habe ich meine Tickets immer direkt im Bus gekauft, wo bekomme ich diese jetzt her?

Tickets gibt es bei rund 900 Trafiken in ganz Wien zu kaufen, bei Ticketautomaten in jeder der 109 U-Bahn-Station, den [Ticketstellen](#), in allen Straßenbahnen, via [WienMobil-App](#) oder im [Online-Ticketshop](#). Von allen Fahrgästen der Wiener Linien haben lediglich 0,06 Prozent ihren Fahrschein im Bus gekauft. Zusätzlich ist der Verkauf im Bus mit hohen Vertriebskosten verbunden und sorgt für Verzögerungen im Fahrbetrieb.

Ich erhalte die Jahreskarte zum SeniorInnenentarif. Was ändert sich für mich?

Für EinmalzahlerInnen der SeniorInnenen-Jahreskarte ändert sich der Preis um 90 Cent pro Monat, für AbbucherInnen erhöht sich der monatlich abgebuchte Betrag um 1,40 Euro. Bei bestehenden Jahreskartenverträgen bleibt der Preis bis zum Gültigkeitsende unverändert. Der SeniorInnenentarif wurde letztmals 2007 – also vor über 10 Jahren – angehoben.

Warum wird das Anspruchsalter für die SeniorInnenermäßigung angehoben?

Mit 1. Jänner 2012 wurde in fast allen Verkehrsunternehmen Österreichs das Anspruchsalter für die SeniorInnen-Ermäßigung bei Einzelkarten und die Jahreskarte für Frauen und Männer auf 60 Jahre vereinheitlicht. Die alte Regelung (Orientierung am - bei Männer und Frauen unterschiedlichen - gesetzlichen Pensionsalter) wurde vom Verfassungsgerichtshof 2011 aufgehoben. Das Anspruchsalter steigt seit 2014 automatisch alle zwei Jahre um ein Lebensjahr: seit 1. Jänner 2018 muss man 63 Jahre alt sein, um ein Öffi-Ticket mit SeniorInnen-Ermäßigung kaufen zu können. Aktuell gültige SeniorInnen-Jahreskarten bleiben im günstigeren Tarif.

Wie lang kann ich meine bereits vor dem Jahreswechsel gekauften Einzelkarten noch nutzen? Kann ich die Tickets dann auch gegen neue eintauschen?

Wie auch in der Vergangenheit behalten sämtliche Fahrkarten, die erst durch Entwertung gültig werden (alle Einzelkarten und kurzfristige Zeitkarten wie. z.B. 8-Tage-Klimakarte), ihre Gültigkeit bis 30. Juni 2018. Danach können nicht mehr gültige Fahrkarten in allen Filialen der Info- und Ticketstellen und im Kundenzentrum der Wiener Linien unbefristet gegen Zahlung des Aufpreises umgetauscht werden.

Wo kann ich mich bei konkreten Fragen zu meiner Jahreskarte bzw. zu meinem Tarif hinwenden?

Bei Fragen zu Ihrem Ticket helfen Ihnen die KollegInnen des Kundendienstes gerne weiter. Sie erreichen ihn entweder telefonisch von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr unter: 01/7909-100 oder per E-Mail unter: tarif@wienerlinien.at

Beim Schwarzfahren erwischt werden macht 105 Euro aus? Doch wer hat so viel Bargeld dabei?

Grundsätzlich gilt: Wer mit den Öffis fahren will, benötigt ein gültiges Ticket. Wer beim Schwarzfahren erwischt wird zahlt seit 1. Jänner 105 Euro. Bei Bezahlung innerhalb von zwei Wochen beläuft sich die Mehrgebühr auf 115 Euro. Bisher musste binnen drei Tagen bezahlt werden, sonst erhöhte sich der Betrag automatisch auf 134 Euro. Damit kommen die Wiener Linien einer Empfehlung des Stadtrechnungshofs nach.

Wo kann ich die neuen Tarife im Überblick sehen?

Wir haben für Sie das neue Ticketangebot in einer Übersicht auf unserer Website zusammengefasst.

[Zur Website](#)